

Jahresbericht des Präsidenten 5.2010/4.2011

Das vergangene Partei-Jahr stand ganz im Zeichen der Gemeindewahlen vom 6. u. 7. November 2010. Vom Resultat her bin einigermassen zufrieden mit dem Wahlergebnis. Eine herbe Enttäuschung war die sehr niedrige Stimmbeteiligung. Speziell auch in den neuen Gemeindeteilen Kleindietwil und Leimiswil. Diese Stimmbeteiligung widerspiegelt auch schon die harzige Kandidatensuche. Schlussendlich gelang es wenigstens eine komplette Liste einzureichen. Mögliche Gründe nicht an den Wahlen teilzunehmen: Von Leimiswilern war zu vernehmen, dass zwei Abstimmungen kurz aufeinander folgten, dass die Wahlurne in Leimiswil nicht mehr offen war oder dass es einfach vergessen wurde. An unserem schönen Wahlprospekt, unter Verdankung der grossen Arbeit von Urs Semling, kann es ja nicht gelegen haben. Was müsste seitens der Partei noch getan werden, um die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Stimmbgabe zu bewegen? Ist es den Meisten egal welche Personen in den öffentlichen Ämtern der eigenen Gemeinde Einsitz nehmen? Leider konnte das gewonnene Restmandat der vorletzten Wahlen im Gemeinderat nicht verteidigt werden, womit nur noch vier SVP-Vertreterinnen und Vertreter demselben angehören. Bei den Kommissionen konnten die Sitze gehalten werden. Betreffend Stimmenanteil der SVP hätte sich bei einer höheren Wahlbeteiligung wahrscheinlich nicht viel geändert. Zwei gewählte SVPLer mussten wegen der Sitzgarantie der neuen Gemeindeteile, Kandidaten aus Leimiswil und Kleindietwil Platz machen. Zu erwähnen ist noch, dass ein bisheriger Gemeinderat der freien Wähler, trotz eines sehr guten Wahlergebnisses, ebenfalls der Sitzgarantie zum Opfer fiel. Bedanken möchte ich mich noch bei allen nicht Gewählten, dass sie sich für unsere Partei zur Verfügung gestellt haben. Weiter bedanke ich mich bei all denjenigen, welche während vielen Jahren ein Amt im Interesse unserer Gemeinde aber auch der Partei ausgeübt haben. Im Speziellen Fritz Sigrist für seinen langjährigen tollen Einsatz als Gemeindepräsidenten. Den neu Gewählten wünsche ich viel Freude und Erfolg bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeit.

Am 13. Februar 2011 fand die Ersatzwahl in den Ständerat statt. Wie zu erwarten war, musste für den freien Ständeratssitz, ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden. Adrian Amstutz hatte die Nase schon nach dem ersten Wahlgang leicht vorne. Ein Nachlassen im Kampf um den Sitz für den zweiten Wahlgang hätte zum Scheitern des Vorhabens geführt, diesen Sitz wieder in bürgerlich Hand zu bekommen. Bekanntlich hatten ja FDP, BDP und EVP Stimmfreigabe beschlossen, was weiterhin unsere grossen Anstrengungen nötig machte. Die wilde Plakatierung war aufwändig da sie öfters von Vandalen heruntergerissen oder beschädigt wurde. Mit grosser Genugtuung konnte am 6. März die Wahl von Adrian Amstutz in den Ständerat zur Kenntnis genommen werden. Alle Anstrengungen wurden somit belohnt.

Die ordentlichen Geschäfte unserer Sektion konnten in 5 Vorstandssitzungen beraten und verabschiedet werden. Diverse Delegierten- und Präsidentenversammlungen der SVP Kanton Bern und SVP Ob- und Nidwalden wurden besucht. Besten Dank an alle Delegierten.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen SVP-Mitgliedern für die Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Einen speziellen Dank richte ich an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Der Präsident

Ernst Rolli